

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gebetbuch - Cod. St. Peter pap. 6**

**Ober rheingebiet, [2. Hälfte des 16. Jh.]**

15 Paternoster von dem bitteren Leiden Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-8293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8293)

**hie mit beschluss diß gebet**

**O** süsser her **ih̄s** verwünde  
mein hertz das die trefen  
worer geniteng und edemer  
liebe mir seyn das lert das  
und nacht und rieh mich gang  
in dir das mein hertz dir werd  
ein ewige stat und in wohnung  
und mein wandel und leben  
dir gefalle und genem sey und  
das und meynes lebens so lob  
lich sey das ich noch vollendung  
dieser zeit dich würdlichen  
loben mag mit allen deine  
heiligen ewlichen **Amen**

**edig** seint die zu pr nu wa de  
bittern leyden **ih̄s xpi** die er  
selber geleet einen frimē  
menschen und verhiess in  
und allen den die es mit  
andacht sprechen dar große  
gnad in ihm das umb pr

**A**nfang aller gut my **in**  
got und mein schöpfer ich dz

werck **D**iner hende erbit  
ten mich mit aller **B**egierde  
ten und leibe **V**or dem anblick  
deiner **V**etterlichen gütte und  
**E**rman dich deiner **g**rimtlose  
liebe die von **a**llen herzen myh  
begriffen **w**art noch myner  
wilt in der **d**u **a**nge schreiben  
ne **d**ochheit der **h**imelischen  
geist **i**n leydllicher **e**dollicher  
menst **w**olltest **w**erden durch  
**u**ns **u**nd in dem anheben dein  
es **s**terbenden **l**ebens **d**em **l**int  
lichen **l**int **v**erlassen hast  
mit **h**eißern **t**horen in der  
ner **b**eschneidung **u**nd **e**rmā  
en dich aller **d**er **s**ünden und  
zeit **d**em **s**anftverrufen **e**  
lendes **v**ff **e**rtrich **u**nd aller  
der **l**itterlichen **t**horen und  
süßgen die **s**ich **a**uß dem **g**rimt  
edem **w**ärrichen **h**erzen  
erst **v**erschöpffen und selth

verliehen biß in den lesten  
 püncten deines edotter durch  
 das ver gib mir lieber her al  
 le die stinck und weis die ich  
 wider deinen göttlichen willen  
 ye vertriben kon **Amen**

**D**u viel lieber **ander** **per me**  
 anssang von dem vetter lich  
 on hergen her in disse ellenb  
 du host mit demen vatter  
 flyden die von jingfräuw  
 licher vernickheit job oen und  
 gezogen seint also manche  
 große not und so schwere ar  
 beit in vnserm dienst vlich  
 das es niemant vollensthege  
 kan wan deme weyße vorseich  
 tigkeit mit vnmetziger begierd  
 dar vff stinde das wir gange  
 eyming mit dir ge wimen  
 in demem reich do von bettest  
 du demen vatter mit der fei  
 rigen flamen des heilligen

geistes die auß den mynnen  
voren der innersten wndern  
deiner seelen jn den edar wie  
gang dync mit mir wunden  
als du und er in dir sent  
er du ewige warheit nache  
erfülle das gebet an mir in  
nem mir abe alle mein sund  
do mit ich dich ergoenet hab  
und alle verfehlung die ich  
in demen gebotten und in al  
lem demen dienst ye gehabt  
hab und mach mich ein an  
alles mittel mit der heillige  
kyffaltigkeit **Amen** **in p̄m**  
**A**ym war du unerschwen  
ke speiß der bennenden sera  
phim und jedend wie dey  
miltes heug befert des leste  
w bent essen mit demen lie  
ben jn demen vor demen dot  
do neiget sich dem karmf  
liche art ver symmet mit

gotlicher natur zu iren stau  
 bigen fußen die du in do wist  
 und ire traurigen hergen in  
 dem hin scheiden edn vatter  
 geliebter krefftigst mit mach  
 er süßer red und in unmessi  
 ger liebe gabst in und uns al  
 len demen heiligen se onleych  
 nam und dem heiligem blut  
 zu eyner speiß und zu einem  
 erand do mit wie solten  
 verwandelt werden in dich  
 und ein ewiglichen mit uns  
 verdinget edn edler her  
 mit verleyh mir disse edele  
 speiß zu entphohen in mein  
 em leben und nach meinem  
 edot mit solcher fruchtberlyt  
 demer gnaden edn ich wie  
 dich werd zu nyssen die speiß  
 nach diesem leben in ewiger  
 seligkeit **Amen** **z** **in** **in** **in**  
**G**roße hershaft der him  
 elischen ewigen bedend

des betrübtlichen jangs uff  
eden **u**berf mit demen lie  
ben jünfern **do** du in in spr  
echt auß **d**ynem betrübtten  
hergen **alles** demes leidens  
**m**ein sele ist betrübt bis in  
den **o**bt nach den werten  
**d**u ein wenig von in singt  
an dem hebet **d**ar umb das  
selbig **u**otlich trauern dem  
er solen sich auß **d**eilt in alle  
doin glieder **do** von die na  
tur **u**erstarbe recht ala der ig  
mit **h**in weicht in den **o**bt  
wan der **s**chmerz edemer  
künftigen marter **u**nd der  
brich **do** mit sich sele **u**nd leip  
scheydet **o**die gegenwertig  
essen was ala in **e**inem ent  
phinden **do** **k**empt du in die  
angst **u**nd not **o**da du mit  
**w**ittern demes vorchtamen  
hergen **ny**der **u**ff die erde

hylest **v**ff demen myncklich  
 en **a**nblick und beth demen h  
 melisthen vatter mit weymen  
 den augen **e**s es mnglich wer  
**d**as **v**e dich iber hnb dij leyd  
 eno **w**o kam engel von himel  
 und sterck dich **v**ar nach be  
 gunt der iber schwang demer  
 unsoflichen angst dich frimt  
 vest **a**ller creaturen also un  
 erschutten und erlyben **a**ldar  
 wider natirlich **v**na sich dem  
 ringes sanitteres edeles blut  
**i**n dir erweget und **v**on die  
 schwiaget **e**as die tropphen durch  
 dem gewand **v**ff die erd vilken  
 in dieser **m**uerstulken pem  
**u**ber wand edich die liebe un  
 ers heils **e**as du dich selber ver  
 lieft und von freyhem **w**illen  
**i**n demer feind hend und go  
 walt du edich gebt **g**efangen  
 edie dich **i**er mer lichen binden  
 und ellendicklichen **f**urten in



Das haßß arme auch rüma  
dich lieber her der sündern  
leydne das dem edeler herg  
het über dem jünger die al  
so iemerlichen von die gestü  
wet worden und aller der  
angst und not die edn die  
nacht sollette in viel ribeten  
handlung in gespot in freu  
lichen schleifen in ver speyen  
demer mynnlichen anblick  
er in verbinden demer schön  
en lichten augen und viel an  
ders leydne so bit ich dich lie  
ber her das du mich in alle  
meinen notten und sündern  
lichen in der besten angst und  
not meines edottes mich mit  
verlossen wollest und liff my  
goleit mit allen engelosen wo  
ediffem allent in die ewige  
freude Amen *dy v. pr. nastee.*  
**D**edi senftmütiges und

gültiges Tempel der gülti  
 keit die edo unbeschränkten ist  
 ich erman dich der gremlich  
 en die edo über dem sanftere  
 unthilf erfinden edo man  
 dich bloß an ein seile bande  
 und edo an schling das mit  
 fange an die bleib von der  
 schittel an bis uff die reusen  
 die wart ein yglischer schlack  
 in einer weitten wunden  
 gemacht wo dem edeleo blut  
 von dir van edo ed die seile  
 befoße und edo ertrich auch  
 wieh ver schmocht mit frem  
 den doydern die man die in  
 spottel weiß anlegt undem  
 vor die in dem hant gab und  
 die dornen edo in dem my  
 nckliches haubt gedrückt wart  
 edo von so manig wunden  
 entphing und alles dem ant  
 lüg was über gossen mit blut

Sie knüchten mi gespöt vor dich  
und früßten dich spottlich in  
spielten mit dir der schweren  
schlegel uff dem hals und an den  
wangen edas du geschwield  
und würffen je stückende speich  
el vnder dem augen die sich  
ver mischten in dem blut und  
edemen lieblichen anblick also  
ungestalt machten das du er  
barmlich werd an mi sehen  
durch die mannigfaltige not  
sich mich an lieber her mit  
den augen deiner barmherzi  
geit und vermit mich von al  
lem ~~in~~ meinen sünden Am  
**D**ar nach erman dy by pe re  
dich lieber her des walfreien  
Herichtes edas man über dich  
hab edas du soltest eines schent  
lichen wortes gedöttet ware  
bet darumb das du deynes  
kinnelichen vatters ver jah

est sie bitten die edla schwer  
ereng auff demen verwuntte  
 rücken von des schwer und  
 von aller der notte die die  
 alle die nacht und edes mer  
 jens gelitten het hing die an  
 alle deme menschliche kraft  
 edar under ab und mocht  
 sein mit vorbas getragen in  
 eden verren weg durch jeru  
salem wird edü auß gefürt  
 mit böser geselschaft mit  
 manchem themlichen noch  
 ruffen bis an die martelstat  
er her durch des ellenden  
 bittern gangß willen geleit  
 mich den weg deiner gebot  
 und edemer wollgefällende  
 willen zu vollbringen in al  
 lem meynem leben amen  
**D**erkeles und dy vij pe tra  
 beghirliche theilun aller  
 heilligen das die gefürsten

Engel mit wittern und forch  
ten anbeten bis er manet das  
du dich die sundigen menschen  
en edmer deyder entpflast  
ten vor dem Herzog in aller  
meniglich angesicht u her  
da waren dein geberde trau  
rig dem anblick betriblich  
und alle dem gestalt was in  
er yagen mit abotlicher angst  
und scham ach wie die mil  
ten heechen von demes herg  
en grundt auß walten durch  
dem yatten nigen die wo  
blut und schley migen spri  
chen in gestalt woven de  
handt was genenigt geise  
der nat ed bitter und dotter  
du weintest hergliche dar  
umb das dein bittere mar  
tel an so manchem menschen  
en solt verlor sein du  
grundtlose wenn hilf mir

das du die threken mit über  
 mich geweynet habest sind  
 er ver gib mir sunder ver gib  
 mir alle die lieb begird lust  
 und freud die ich je wider  
 dich han gehabt Amen viij ps

**D**u miltor geber dem selbe  
 her ix ps ich erman dich  
 das du demen wartten und  
 müden rücken will lich  
 an das reing reing reing und  
 liehest dich dar uff per span  
 nen und per th en en mit sen  
 ken und mit reing reing reing reing  
 schmerz deiner winden reing  
 nenwert wart mit bitter  
 lichem weh und reing reing  
 ziehen reing reing reing reing  
 er reing reing reing reing reing  
 und reing reing reing reing  
 früz reing reing reing reing  
 ne reing reing reing reing  
 uff dem reing reing reing  
 bis uff das reing reing reing

dem andern zerbrachen und  
mit sampt dem fleisch in  
das heilg wurden zerwunden  
und also mancher hammer schlag  
achte die heilhon wart also ma  
nig ersuffzen dem heilend  
es heug wider gab dem ver  
wontes hirn verthalle und  
aller dem heilliger leip ver  
zittert edo mit mich dem  
sinff sin an hriben in sterbe  
ach edo würdige sinften blut  
und edo werde son gottes  
wer kan wallendencken in  
bedenckten demen schmerz  
on alle gemit und sin ma  
gen sein nit begreiffen alle  
azungen erstimen dar ab  
in diesem leyden verhoff sie  
ber her gnediglich aller der  
sinden die ich mit kraft  
meyner erden und mit  
allen meinen sinff siren  
ye befangen hab Amen

**D**almechtige **H**err **zu** **me**  
 der hohen weisheit ich  
 man dich an die schwunde  
 lung deines hirs und an  
 die mehning deines schm  
 ergen den du hast erlitten  
 an deiner werten mensch  
 eit und an allen deinen wan  
 den **da** das schwer **u** **er**  
 mit dir wart **u** **ff** gericht  
 zwischen zweyhen schecher  
 und **er** man dich lieber her  
 der bewegung deiner zu  
 thenten glieder der **u** **ff** **er**  
 vint **er** deiner durch grab  
 nen wunden und **er** dieß  
 deines mynwallenden bli  
 tes die so gar an alle moff  
 von deinen andern flussen  
**er** **er** sie den dot zu deine  
 frischen hergen bringen **er**  
 in die zeit und sacht wan  
 die **er** ein blut alle **er**



gassen und er doret was  
das sich dem kafft verließ  
und dem vauß verwand  
elt sich in dem abt und  
gottliche gebürt vor dem moe  
gen stern leuchten in den  
tagen ediner swickheit in  
du yvette bliet fremendt  
alle zeit in demem vetter  
lichen hergen wie du doß  
liches an gesicht du edinen  
ferinden du werd herthü  
uff das gesicht meines herg  
en in du dem es mit sub  
phinden das ich in liebe  
demer leidens mit dir de  
peyniget werden alieb  
er her ihū xpe mich seh ich  
dich mit meynen hergen  
nigen an wie du blüttig  
vor mir hangest und wie  
dem durch leichtiger byn  
nender sthem durch ~~den~~  
~~in~~ meynent willen vngt

stalt ist worden wie miß  
 var und wie jemer lich **er** lie  
 ber her vergib mir alle un  
 danckbarkeit die ich gegen  
 edemem heilligen leyden un  
 gegen allen demen leyblich  
 en werden je gescheit han  
**amen edas v. p. noster**  
**O** Enigtes heylle aller me<sup>st</sup>h  
 en ich erman dich das du dy  
 nen vatter beth vor edem feind  
 und sie **er** entschuldigest die  
 eloch in dem willen waren  
 un vollenbringen je sündi  
 ges ribel an **er** und den  
**st**echer mit seiner spalten  
 un hant **er** miltlichen gewer  
 dost und an dich nempt und  
 edem liebe mitter sant **jo**  
**hanna** besitt ich ermanen  
 dich auch aller **er** einer ruff  
 an edem **er** enig und bit dich  
 lieber her edas du meine  
 edürfftigen menschen **er** wisse

heit erhüest und nym mich  
und alle mein lieber freind  
obot und lebendig in dem  
gnad Gedenc lieber heere  
mit unsrer sünden sinder  
thn mit und truch demer  
barmhertigkeit **Amen das**  
**O**edi sichere **21 pr noster**  
in flucht des ellenden me  
sthen Gedenc der christ  
lichen bitterkeit demer vey  
nen mitter das sie bei de  
**ewig** sind und mit iren  
mutterlichen ängen sach dz  
blut das du entphanen  
het von irem jungfräulich  
en leip das sie es müdeyn  
en wunden wider sah ans  
fließen und alles das sah  
und hort das an die te  
stung ob von das schwer  
des schmergens den irimb  
irer sollen und alle ire krefft  
durch schneyd als schneyd

edas du der seiplich edot  
 leichter wew gewesen und  
 auch sant johannes der zart  
 jinger deynere meysten lieb  
 in so edurch schreyendem  
 jamer was das alle sein  
 den bewoht und mit herg  
 enleit erfüllt waren do  
 erweckt sich edas herg dem  
 er natuelichen sippshaft nibe  
 er sie in eyn peinliches mit  
 leiden und als viel du dem  
 güttichen anigen jerechen  
 macht wider uffthim vor wy  
 nen und vor edöthlichem sch  
 mergen secht du sie in erbar  
 imf an und entphieft sie zu  
 samen Gedend lieber her  
 das edu mein lieber vatter  
 bist und ich dem awms kint  
 sich mich an mit deiner bar  
 hergikeit und er ledigt mich  
 von allen meinen jebreste

nach demem gotlichen wif  
fen **Amen edas xij pr m**  
**O** du war es loben der welt  
und schöpfer aller creati  
ven ich er man dich das du an  
demem jemerlichen edatloth  
edes erünger so gar er sie je  
weert edas du dich weder  
hin noch her ~~jet~~ feregen mocht  
dan so dem müder rick es  
der ander glider sich walten  
regen so brachen sich dem ver  
eretten wunden an henden  
und fussen dester weitter uff  
was aber edas du von überi  
gem schmergen dich uff richt  
ten wolte st ander in die wie  
hen so was dem heilliger reich  
nam so gar durch mort und  
durch wandet edas es die in  
leidlichen was gegen dem  
herkten und rannen erünger  
da verkerkten sich deyne

müßen und gar deßlich in  
 wovon liebe befiel dich dem  
 em vatter einem heilligen  
 Geiste **o** her ich erman dich  
 nicht der geymen nut die  
 edem edelst heugleit wo es  
 der edot verbruch und mit  
 gennigstem haubt dem selo  
 von die schied in solcher bit  
 terkeit das himel und ird  
 do von demittert und er  
 transtet her ih̄n x̄pe neig  
 zu mir **e** dem unerschöpf  
 liche gut die das an dir ge  
 wuirt hat und bit dich das  
 du einen deßlichen edot  
 hit vfferblickest den anig  
 endemes himelsthen vatter  
**e** dem mir alle mein sind  
 werden abge nimen und  
 erbarm dich über mich und  
 über alle die durch der wif  
 sen **e** in den schenlichen dat

erlitten hast sie samt leben  
dich wider dot so deil mit in  
dem gnad nach deinen gut  
lichen ehren und je nacttueft

**Amen** **das** **ain** **pr** **no** **steu**

**A**ch du edeler kempfer wie  
einon herren streyt kostige  
ritten du hast menschliche  
kinde versinnet mit demem  
himmelischen vatter und hast  
dem leben dar umb verlos  
en die wart dem heilige  
seiten uff sethen mit eine  
scharffen speer das festoch  
en wart durch die gang rippe  
in dem miltes herg edans flos  
wider die nativ allem von  
großer liebe demes hergen  
wasser und blut ach her der  
milte flüss des edelen wassers  
los durch fließen mein gnad  
losse diure sele und dem  
böschiche blut los em wider

gese sein vor alle mein schuld  
**Amen. Das xiiii. ps. noster**  
**O** du Erlässer menschliches  
 Geschlechtes du wirst beledi-  
 get von dem ewig edo von dy  
 liebe mütter mit andern frau-  
 wen ein übermüdenen trost  
 entphingen wan die thoren  
 iren heugen goß sie uff dem  
 en dotten leip über rinnen  
 mit blut sie kület ire wunde  
 mach an die mit mancher deg-  
 licher handelung die sie do  
 het aber du iren heugen lust  
 wiet ire benumen und in das  
 grabe geleit o lieber her mich  
 beledig mich von aller bos-  
 se anfechtung und begrave  
 mein gemüth und alle meine  
 sime alle zeit in dein wredig  
 te seyden und nym von mir  
 alles das mich dem heure  
 mag es sey mir lieb vnder



leit Amen na xv p̄ n̄

**D**ich vatter oder ewigen E  
widheit vor angende gesezet  
ich erman dich der ḡnde dem  
es vetterlichen hergen die di  
nen solchen auß walle hot ge  
thon das du dich an gnaden  
mit kunst noch magst in gehal  
ten und die selbe ḡnde beynag  
dich also fast vff die mensch  
liche Erlösung das du es an  
edemem ein gebornen son wol  
test wider beynagen also das  
du ~~es an demem~~ dein gerecht  
lichkeit umb vnser verdritte  
thilt vber in kiest gehn und  
lieber sehen sein angst und sey  
not sein sein sein byben und  
dar in den bitteren dan das  
du was ewicklichen wollest  
~~verloren~~ verloren sein here  
himmelsther vatter hot dem  
ḡntte das über dem sin ver

hendet in der zeit do wir  
 dem feinde waren und hat du  
 son in erbarmung vor uns ge  
 litten in der mund des heilli  
 gen geistes so bit ich dich lieb  
 er her wann die weit kimpft  
 edas ich dich nit mehr ange  
 ruffen mag das du gedencst  
 est an die hündelthünde böß  
 demes lieben sons und edan  
 mit mir thust barmherzi  
 keit und nit gericht ednach  
 den selben unßern herren  
ihm xpm oder mit dir selbst  
 und vermirret in demkeit  
 des heiligen geistes ewick  
 lichen am ende amen ediß  
gebethen sprich mit andacht  
uff edisse xv p̄ n̄  
**H**ere ihm xpe des lebendi  
 gen gottes son neme die ge  
 bet in der grossen liebe in  
 der du alle dein wonden